



Katholische Kirche Region Bern
Kirchgemeinde Bern-West

PROTOKOLL

der 2. Kirchgemeindeversammlung Bern-West

Samstag, 28. Oktober 2023, 19.00 – 19.50 Uhr

im Pfarreisaal St. Mauritius, Bethlehem

| | |
|-------------------------|---|
| Sitzungsleitung: | Margrit Suter, Ursula Thambythurai, Co – Präsidentinnen |
| Protokoll: | Anita Lopez |

Anwesend KGR:

| Name | KGR | Funktion |
|-----------------------------|-------------|-----------------------------------|
| Suter Margrit | Bern – West | Co – Präsidentin/Sitzungsleiterin |
| Thambythurai Ursula | Bern – West | Co – Präsidentin |
| Bumann Hans-Peter | Bern – West | Finanzen |
| López Triviño-Blunski Anita | Bern – West | Sekretariat, Protokoll |
| Heim Ruedi | | Pfarrer Antonius & Mauritius |

Entschuldigt:

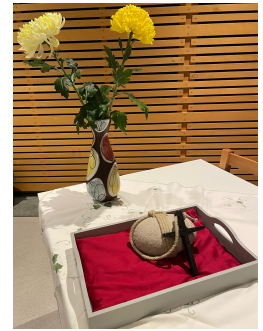
François Emmenegger, Monika Eggimann, Gusti und Monica Blunski, Irene Bächler, Ernst Hertach

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentinnen der neuen Kirchgemeinde
2. Wahl der Stimmzähler/-innen
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung Bern – West vom Sonntag 20. November 2022
4. Wahl von Mitgliedern des Kirchgemeinderates (Amtsperiode 2023-2026)
5. Wahl der Abgeordneten in den Grossen Kirchgemeinderat der Gesamtkirch-gemeinde Bern und Umgebung (Amtsperiode 2023-2026)
6. Wahl der Abgeordneten des Landeskirchenparlaments (Amtsperiode 2024 – 2027)
7. Genehmigung des Reglements für den Fonds Pastorale Aktivitäten
8. Informationen aus den Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius
9. Informationen aus der Kirchgemeinde Bern – West
10. Verschiedenes

1. Begrüssung durch die Präsidentinnen der neuen Kirchgemeinde

- Margrit begrüsst zur ersten Versammlung nach der Fusion.
- Als Symbol für die Fusion: 2 Blumen gleicher Sorte in einer Vase stehen im gemeinsamen Wasser und das Begleitkreuz der ehemaligen Kirchgemeinderäte Antonius und Mauritius.
- Kurze Vorstellung der KGR- Mitglieder
Margrit ist seit 9 Jahren im KGR zuständig fürs Personal, seit 1 Jahr Co-Präsidentin; Ursula ist seit 4 Jahren im KGR, seit 1 Jahr Co – Präsidentin; Hanspeter ist seit 9 Jahren im KGR zuständig für die Finanzen, seit 1 Jahr auch für Bau (ad interim), Anita ist seit 1 Jahr im KGR zuständig für Sekretariat und Protokoll.
- Entschuldigungen François Emmenegger, Monika Eggimann, Gusti und Monica Blunshi, Irene Bächler, Ernst Hertach



2. Wahl der Stimmzähler/-innen und Anzahl Stimmberechtigter

Margrit erläutert die Voraussetzung zur Stimmberechtigung: Seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaft, bei der zuständigen Einwohnerkontrolle registriert, das 18. Altersjahr vollendet und Mitglied der römisch-katholischen Landeskirche.

Als Stimmzählerin wird Ursula Geiser gewählt. Es werden 19 Stimmberechtigte und 5 Gäste gezählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung Bern – West vom Sonntag 20. November 2022

Das Protokoll der KGV Bern – West vom 20.11.22 wurde im Internet unter www.kath-bern.ch/antonius/kirchgemeindeversammlung publiziert und im Sekretariat (Burgunderstrasse 124) aufgelegt. Es wurde durch den KGR kontrolliert und zuhänden der heutigen KGV gutgeheissen. Es gibt keine Einwände aus den Reihen der Kirchgemeinde. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt (Dank an Gusti Blunshi).

4. Wahl von Mitgliedern des Kirchgemeinderates (Amtsperiode 2023-2026)

Verschiedene Personen wurden angefragt, welche auch Interesse zeigten. Aber mangels Zeit kann sich momentan niemand zur Verfügung stellen. Es gibt weiterhin 3 Vakanz im KGR. Wir suchen weiter.

5. Wahl der Abgeordneten in den Grossen Kirchgemeinderat der Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung (Amtsperiode 2023-2026)

Legislatur vom Jan. 2023 – Dez. 2026 (Ursula Thambythurai & Markus Sinniger).

Wir hätten Anrecht auf 4 Sitze, 2 Sitze sind noch vakant.

Ursula erläutert den Zeitaufwand: Es sind 4 (sehr spannende) Sitzungen im Jahr.

Anschliessend gibt es jeweils ein kleines Aperó. Einmal im Jahr ein grosses Aperó.

6. Wahl der Abgeordneten des Landeskirchenparlaments (Amtsperiode 2024-27)

François Emmenegger, Barbara Zollinger, Donata Carmen Raone und Monika Eggimann stellen sich für die nächste Amtsperiode von 2024 – 2027 zur Verfügung. Die Abgeordneten werden einstimmig gewählt.

Wir freuen uns und danken herzlich für den Einsatz.

7. **Genehmigung des Reglements für den Fonds Pastorale Aktivitäten**

Durch die Fusion wurde uns vom Kanton Geld zur Verfügung gestellt, wir haben uns entschieden, das Geld in einem zweckgebundenen Fonds anzulegen. Dieser muss von der **KGV verabschiedet** werden.

Verständnisfrage von Markus Moser: Ist es ein neuer Fonds? Warum wurde er nicht in einen bestehenden Fonds integriert mit ähnlichem Zweck?

Ruedi erklärt, dass die bestehenden Fonds zweckbestimmt für Antonius oder Mauritius sind.

Das Reglement wird einstimmig genehmigt.

8. **Informationen aus den Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius (Ruedi)**

Personelle Wechsel im Team wurden fortlaufend im Pfarrblatt publiziert. Wechsel sind für die Team-Dynamik gut.

Die Stelle von Joel konnte nach wie vor nicht besetzt werden. Es fehlt an Priestern und Theologen. Williams und Leonard werden im ganzen Pastoralraum eingesetzt und dürfen nur 30% arbeiten. Beide sprechen immer besser Deutsch. Danke für ihren Einsatz.

Missbrauch – Studie der Uni Zürich, im Auftrag der Bischofskonferenz, der RKZ und der KOVOS (Vereinigung der Ordensoberen), vom 12. September 2023: Es gab viele Kircheng Austritte im September. Wenn als Grund «Missbrauch» angegeben wurde, schrieb Ruedi einen persönlichen Brief mit Angebot für ein persönliches Gespräch. Diese werden vereinzelt stattfinden.

Es gab keine direkten Angriffe auf das Personal bzgl. des sexuellen Missbrauchs. Gleichzeitig fand für alle Angestellten der Kirche eine Schulung in Präventions- und Interventionskonzept «Null-Toleranz» statt. Das Konzept ist im Internet bei allen Pfarreien aufgeschaltet. Verhaltenskodex Bistum Chur wird als Arbeitsinstrument eingesetzt.

Alle Seelsorgeenden und RPI-Katecheten/-innen müssen alle drei Jahre einen Strafregister- und Sonderprivatauszug ans Bistum und Arbeitgeber abliefern. 1218 sexuelle Missbräuche an Kindern im Jahr 2022 in der Schweiz wurden den Behörden gemeldet. Diese Zahl relativiert nicht die Schuld der Kirche, welche ihre Aufgaben machen muss. Aber sie stellt sie in einen grösseren gesellschaftlichen Zusammenhang.

Es gibt ausser im Kanton Zürich keine Präventionsstelle für Missbrauch an Kindern.

Gesamtgesellschaftliche Leistungen – Erfassen für den Kanton wg.

Landeskirchengesetz – Beträge für Arbeit der Kirche.

Über 100 Vollzeitstellen an Freiwilligenarbeit

Grosse Beiträge (12.4 Millionen für die röm.-kath. Kirche) vom Kanton für Löhne von Seelsorgenden und gesamtgesellschaftliche Leistungen. Es stellt sich die Frage der Rechtfertigung der Beiträge, wenn es in Bälde im Kanton weniger als 50% Christen gibt.

Ruedi dankt dem KGR und den Mitarbeitenden im Team für die gute Zusammenarbeit und allen Teilnehmenden der Kirchgemeindeversammlung.

Margrit bedankt sich auch bei Ruedi.

9. **Informationen aus der Kirchgemeinde Bern – West**

Die KGde Bern-West ist eine Gemeinde im kantonalen Sinn mit zwei eigenständigen Pfarreien; die Finanzen, das Personal und der Bau werden von der Gesamtkirchgemeinde (GKG) als Geschäftsstelle unterstützt. Früher musste Margrit

die Verträge der Angestellten selber schreiben. Nun können wir von den Fachleuten der GKG profitieren.

Die bisherigen Kirchgemeindebeiträge der GKG an Antonius und Mauritius werden summiert und nach Budget des KGR aufgeteilt. Der Überschuss der KGde Mauritius aus dem 2022 wurde für die Aufstockung des Fonds «Pastorale Bedürfnisse St. Mauritius» geöffnet.

10. Verschiedenes

Bernhard Reber trägt ein Zitat aus Goethes Faust vor. Er hat zwei Anliegen:

1. Die Schreibweise der weiblichen und männlichen Form ist mit dem Stern* und Doppelpunkten: im Protokoll und im Pfarrblatt nicht einheitlich. Das ist nicht nachvollziehbar. Er empfiehlt ein grosses bzw. ein kleines „li“.

Ruedi: zum Pfarrblatt haben wir nichts zu sagen. Es wird durch die Redaktion korrigiert, wenn man anders schreibt.

Markus Moser: Es wird innerhalb der GKG unterschiedlich gehandhabt. Es ist eine Pendenz in der GKG.

2. Es war vor kurzem eine Missionarin da, welche „Etuils“ für 5.- verkauft hat. Bernhard Reber hat 50.- bezahlt. Es war noch ein Rosenkranz darin. Es lohnt sich, grosszügig zu unterstützen und die Schwestern auch zu begleiten.

Ruedi: Schwester Celestina, wohnt im Kloster Baldegg wenn sie in der Schweiz ist, hat einen grosszügigen Betrag, neben der Kollekte, von unseren Pfarreien erhalten.

Markus Moser kennt den Aufwand des KGR und war besorgt, als der neue KGR mit nur 4 Mitgliedern besetzt wurde. Er spricht ein Kompliment an den KGR aus, dass sie die Arbeit mit aller Ruhe leisten. Trotzdem wäre mindestens ein Fünfergremium wünschenswert. Herzlichen Dank an den KGR.

Zum Grossen Kirchenrat ergänzt Markus, dass es eine gute Gelegenheit sei, um das System (GKG) zu verstehen. Man kann sich, muss aber nicht, mehr engagieren in verschiedenen Kommissionen.

Die Sitzungsleitung dankt allen Teilnehmenden und schliesst die Kirchgemeindeversammlung Bern-West.

Ende der Versammlung: 19.50 Uhr

Das Protokoll wurde durch den KGR Bern-West zuhanden der KGV verabschiedet.

Bern, 29.10.2023

Co – Leitung

Margrit Suter

Co – Leitung

Ursula Thambythurai

für das Protokoll:

Anita Lopez